

Collegium Musicum Den Haag

Das „Collegium Musicum Den Haag“ unter der Leitung des brasilianisch-italienischen Cembalisten Claudio Ribeiro ist Preisträger des renommierten Internationalen Van Wassenaer Wettbewerbs und gilt als eines der führenden niederländischen Barockensembles der „neuen Generation“. Das Ensemble wird für seine Vitalität und Dynamik, aber auch für die hohe künstlerische und kommunikative Qualität seiner historischen Aufführungspraxis mit zahlreichen historischen Instrumenten gelobt. Bereits die ersten beiden CD-Veröffentlichungen „L'Europe Réunie“ (2007) und „Empfindsam“ (2015) erhielten begeisterte Kritiken. Das Ensemble ist regelmäßig zu Gast bei den bedeutendsten Konzertreihen und Festivals, wie Utrecht Early Music Festival, Bachfest Leipzig, MAfestival Brugge, Itinéraire Baroque, Bachfestival Dordrecht, Reincken Festival, Festival Classique, Brunnenhaler Konzertsommer und Opus Amadeus Festival (Türkei). Das Collegium Musicum Den Haag spielte live für den ORF, Radio West, AVRO und während des Konzerts für die königliche Familie der Niederlande (King's Day) im niederländischen Fernsehkanal NPO1. 2016 waren die Musiker „Ensemble in Residence“ des XXVII. Internationalen Festivals der Alten Musik von Juiz de Fora in Brasilien, wobei sie zahlreiche Auftritte hatten und auch in den täglichen Meisterklassen unterrichteten.

Il Quadro Animato

Die Ensemblemitglieder verbindet die Leidenschaft zur historischen Interpretationspraxis Alter Musik und das Interesse an einer möglichst authentischen Spielweise der Barockzeit. 2015 gewann „Il Quadro Animato“ den ersten Preis beim internationalen Kammermusik-Wettbewerb „Premio Selifa in San Ginesio“ in Italien. 2016 gewannen sie ebenfalls den ersten Preis beim Internationalen Alte Musik-Wettbewerb „Biagio Marini“ in Neuburg/Donau, sowie den Sonderpreis des Gebrüder-Graun-Wettbewerbs. Ferner wurde das Ensemble im gleichen Jahr aus 95 Bewerbungen als eins von sechs Ensembles in das Förderprogramm „Eeemerging European Ensembles“ des Centre culturel d'Ambronay aufgenommen. Das in der Instrumentalzusammensetzung wie auch Besetzungsgröße veränderliche Ensemble, legt seinen Schwerpunkt auf das barocke, galante und klassische Repertoire. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Sonaten „concertanti“ für vier Instrumente (Flöte, Violine, Viola und Bass), die auch als „Quartette“ oder „Quadri“ bekannt sind. Deren Stil ist davon gekennzeichnet, dass jedes der vier Instrumente von Mal zu Mal als Solist den anderen gegenüber hervortritt. Für das Ensemble stehen Kompositionen von G.Ph. Telemann, J.J. Quantz und S. Bodinus im Mittelpunkt.

Gunar Letzbor

studierte Komposition, Dirigieren und Violine in Linz, Salzburg und Köln. Die Bekanntschaft mit Nikolaus Harnoncourt und Reinhard Goebel veranlasste ihn, sich eingehend mit der Interpretation und Spielpraxis Alter Musik auseinanderzusetzen. Er musizierte in den Ensembles Musica Antiqua Köln, Clemencic Consort, La Folia Salzburg, Armonico Tributo Basel und der Wiener Akademie, war in den vier letztgenannten mehrere Jahre erfolgreich als Konzertmeister tätig. Bei zahlreichen Konzertreisen durch Europa, USA und Japan trat und tritt Gunar Letzbor regelmäßig als Solist in Violinkonzerten und Recitals mit großem Erfolg in Erscheinung.

Er gründete das Ensemble Ars Antiqua Austria. Mit den sieben Musikern dieses Ensembles versucht er, der klanglichen Vielfalt österreichischer Barockmusik durch Erarbeitung eines spezifisch österreichischen Barockstreicherklanges Ausdruck zu verleihen. Mittlerweile wurden seine CD-Aufnahmen mit den Violinsonaten und den Rosenkranz-Sonaten von Biber, die Einspielungen mit Werken von Schmelzer, Vejvanovsky, Muffat, Weichlein, Aufschnaiter, Mozart, Caldara, Bononcini und Viviani mehrfach ausgezeichnet. Für seine Interpretation der „Capricci Armonici“ von G.B. Viviani bekam er den „Cannes Classical Award“ verliehen. Besonderes Aufsehen erregte die Ersteinstrumental- und Violinsolosonaten von J.J. Vilsmaier und J.P. Westhoff.

Weiteres Konzert im Karmeliterkloster:**Sonntag, 16. September 2018, 17 Uhr**

Sanstierre: Maria Jonas (Gesang, Trobairitz), Dominik Schneider (Flöte und Quinterne) und Bassem Hawar (Djoze/irakische Fidel, Schlagwerk)

O JERUSALEM - Lieder von Hildegard von Bingen, deutsche und französische Kreuzzuglieder, Lieder aus dem maurischen Spanien und der Sepharden

Tickets ab 12 € zzgl. Gebühren 0621-8321270, www.allegra-online.de

Klang im Kloster 2018

Seit 1998 findet im Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster das Festival im Rahmen des Museumsufer-festes statt. Im Refektorium der ältesten erhaltenen Klosteranlage der Stadt bieten renommierte Künstler auf historischen Instrumenten Musik und Tanz aus Mittelalter, Renaissance und Barock. Mit der Produktionsleitung ist die Agentur ALLEGRA beauftragt, die das Konzept „Klang im Kloster“ 1998 entwickelt hat. Ermöglicht werden die Konzerte in diesem Jahr durch die



ERNST MAX VON
GRUNELIUS - STIFTUNG

Eintritt zu den Konzerten nur mit dem Button zum „Museumsuferfest“ (7,- €) – Kein Einlass während der Konzerte! Die Konzertdauer beträgt jeweils etwa 30 Minuten.

Weitere Informationen: www.klang-im-kloster.de



Titel: Kreuzgang im Karmeliterkloster Frankfurt am Main
© Institut für Stadtgeschichte, Foto: Uwe Dettmar

Klang im Kloster 2018

Produktionsleitung:
ALLEGRA – Agentur für Kultur
Kalmitstr. 24, 68163 Mannheim
Telefon: 0621 / 83 21 270, Fax: 0621 / 83 21 271
Email: info@allegra-online.de
www.allegra-online.de

Klang im Kloster

Musik-Festival
im Institut für Stadtgeschichte
im Karmeliterkloster Frankfurt am Main



25.–26. August 2018

12.00 Uhr – Canzone**Johann Rosenmüller (1617-1684)**

Sonata IV à 3 (Nürnberg, 1682)

Andrea Falconieri (1585-1656)*aus: Il primo libro di canzone (Naples, 1650)**Passacalle - Sinfonia seconda à 3 - Alemana dicha**„La Ciriculia“ - „La carilla“ (Corrente) - „La suave melodia“ -**Folias echa para mi Sra. D. Tarolilla de Carallenos***Antonio Vivaldi (1678-1741)**

Concerto RV 92

*Allegro - Larghetto - Allegro***Collegium Musicum Den Haag***Inês d'Avena (Blockflöte), Sara DeCorso (Violine),**Rebecca Rosen (Violoncello), Claudio Ribeiro (Cembalo)***13.00 Uhr – Scherzi melodichi***Dieses Konzert findet in Kooperation mit dem Verein**„Die Kleine Kammermusik e.V.“ statt.**www.kleine-kammermusik.de***Georg Philipp Telemann (1681-1767)****Scherzi melodichi***Musik aus der „Pyrmonter Kurwoche“*

Suiten in Trio, für Violine, Viola und B.c.

Sabbato, g-Moll, TWV 43:g3

*Introduzione sesta: Vivace - Presto - Dolce -**Allegro - Vivace - Allegro - Vivace*

Domenica, D-Dur, TWV 43:D7

*Introduzione settima: Largo-Presto-Largo - Andante -**Moderato - Vivace - Dolce - Vivace - Allegro***Il Quadro Animato:***Emanuele Breda (Violine), Francesca Venturi Ferriolo**(Viola), Isabel Müller-Hornbach (Violoncello),**Flora Fabri (Cembalo)***15.00 Uhr – Fantaisie****Marin Marais (1656-1728)**

Pièces en Trio (Paris, 1692)

*Prelude - Fantaisie - 2nd Sarabande - 2nd Menuet -**Plainte & Passacaille***Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)**

Sonata Wq. 90:01 / H. 522 (Leipzig, 1776)

*Presto - Andante - Presto ma non tanto***Georg Philipp Telemann (1681-1767)**

Triosonata TWV 42:a4 (Hamburg, 1739-40)

*Largo - Vivace - Affettuoso - Allegro***Collegium Musicum Den Haag***Inês d'Avena (Blockflöte), Sara DeCorso (Violine), Rebecca**Rosen (Violoncello), Claudio Ribeiro (Cembalo)***16.00 Uhr – Das vierte Buch***Dieses Konzert findet in Kooperation mit dem Verein**„Die Kleine Kammermusik e.V.“ statt.**www.kleine-kammermusik.de***Georg Philipp Telemann (1681-1767)****Quatrieme livre de quatours**

für Flöte, Violine, Viola und B.c.

Sonata V G-Dur, TWV 43:G5

Adagio - Allegro - Adagio - Allegro

Sonata VI d-moll, TWV 43:d2

Adagio - Allegro - Adagio - Allegro

Sonata IV C-Dur, TWV 43:C1

*Adagio - Allegro - Adagio - Allegro***Il Quadro Animato:***Lorenzo Gabriele (Traversflöte), Emanuele Breda (Violine),**Francesca Venturi Ferriolo (Viola), Isabel Müller-Hornbach**(Cello/Gambe), Flora Fabri (Cembalo)***12.00 Uhr – Bach privat 1****Johann Joseph Vilsmayr (1663-1722)**

Partia Nr. 1 in A-Dur für Violine solo

*Prelude**Aria**Saraband**Gavott**Menuett-Aria-Menuett-Aria-Menuett**Guig***Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Sonate für Violine Solo Nr. 1 G-Moll BWV 1001

*Adagio**Fuga (Allegro)**Siciliana**Presto***Gunar Letzbor - Violine****13.00 Uhr – Scherzi melodichi***Dieses Konzert findet in Kooperation mit dem Verein**„Die Kleine Kammermusik e.V.“ statt.**www.kleine-kammermusik.de***Georg Philipp Telemann (1681-1767)****Scherzi melodichi***Musik aus der „Pyrmonter Kurwoche“*

Suiten in Trio, für Violine, Viola und B.c.

Sabbato, g-Moll, TWV 43:g3

*Introduzione sesta: Vivace - Presto - Dolce - Allegro -**Vivace - Allegro - Vivace*

Domenica, D-Dur, TWV 43:D7

*Introduzione settima: Largo-Presto-Largo - Andante -**Moderato - Vivace - Dolce - Vivace - Allegro***Il Quadro Animato:***Emanuele Breda (Violine), Francesca Venturi Ferriolo**(Viola), Isabel Müller-Hornbach (Violoncello),**Flora Fabri (Cembalo)***15.00 Uhr – Bach privat 2****Johann Joseph Vilsmayr (1663-1722)**

Partia Nr. 3 in c-Moll für Violine solo

*Prelude**Courante**Aria, Menuett, Aria, Canario, Aria lamentevole, Menuett**Guige***Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Partita Nr. 3 E-Dur BWV 1006

*Preludio**Loure**Gavotte en Rondeau**Menuets I und II**Bourrée**Gigue***Gunar Letzbor - Violine****16.00 Uhr – Das vierte Buch***Dieses Konzert findet in Kooperation mit dem Verein**„Die Kleine Kammermusik e.V.“ statt.**www.kleine-kammermusik.de***Georg Philipp Telemann (1681-1767)****Quatrieme livre de quatours**

für Flöte, Violine, Viola und B.c.

Sonata V G-Dur, TWV 43:G5

Adagio - Allegro - Adagio - Allegro

Sonata VI d-moll, TWV 43:d2

Adagio - Allegro - Adagio - Allegro

Sonata IV C-Dur, TWV 43:C1

*Adagio - Allegro - Adagio - Allegro***Il Quadro Animato:***Lorenzo Gabriele (Traversflöte), Emanuele Breda (Violine),**Francesca Venturi Ferriolo (Viola), Isabel Müller-Hornbach**(Violoncello), Flora Fabri (Cembalo)*